SERIE: FACHKRÄFTE · PDF 5

Warum Diagnosen allein keine Lösungen sind.

Der Unterschied zwischen einem Namen für ein Problem und seinem Verständnis.

Matteo Lencioni · Pädagoge, Systemischer Berater, Psychologe · 20 Jahre Einrichtungsarbeit · Kinder- und Jugendhilfe Bayern

Eine Diagnose kann entlasten. Sie gibt einem Verhalten einen Namen, macht Ansprüche geltend und öffnet Türen. Was sie nicht kann: erklären, warum dieses Kind in diesem System so reagiert. Und sie löst das Problem nicht.

> ***"Eine Diagnose erklärt das Verhalten – aber sie verändert es nicht. Veränderung entsteht durch Beziehung, Verstehen und konsequentes Handeln."***

Was Diagnosen leisten – und was nicht

Was eine Diagnose kann
→ Orientierung geben: Ein Rahmen für Verhalten und Entwicklung.
→ Ressourcen öffnen: Ansprüche auf Förderung, Therapie, Schulbegleitung.
→ Eltern entlasten: 'Es ist nicht meine Schuld – es gibt einen Grund.'
→ Fachkräften Sprache geben: Einheitliches Verständnis im Team.

Was eine Diagnose nicht kann
→ Erklären, warum das Kind genau jetzt, genau hier, genau so reagiert.
→ Den Weg zur Lösung zeigen – das bleibt Aufgabe der Beziehungsarbeit.
→ Die Familie oder das System entlasten von Verantwortung.
→ Eine schlechte Passung zwischen Kind und Einrichtung lösen.

Die Gefahr des Diagnosedenkens

1	**Diagnose als Endpunkt**	Der Fall ist 'erklärt'. Die Neugier erlischt. Was das Kind gerade braucht, wird nicht mehr gefragt.
2	**Diagnose als Ausrede**	'Er kann ja nicht anders' – wenn das Verhalten nicht mehr als veränderbar erlebt wird, verändert es sich auch nicht.
3	**Diagnose als Etikett**	Das Kind wird auf seine Diagnose reduziert. Stärken, Ressourcen und Entwicklungspotenzial geraten aus dem Blick.
4	**Diagnose statt Beziehung**	Wenn ein Team mehr über die Diagnose spricht als über das Kind, ist etwas Grundlegendes verloren gegangen.

Reflexionsfragen

1. Welche Diagnosen haben in Ihren Fällen den Blick auf das Kind verändert – im Guten wie im Schlechten?

_____

2. Welche Fragen stellen Sie, die über die Diagnose hinausgehen?

_____

3. Was weiß die Diagnose nicht, das Sie über dieses Kind wissen?

_____

Fachberatung & Begleitung – Fachkräfte

→ Einzelberatung für Eltern und Fachkräfte.

→ Systemische Analyse festgefahrener Situationen.

→ 20 Jahre Einrichtungspraxis – kein Lehrbuch, sondern Praxis.

→ Anfragen: www.matteo-lencioni-beratung.de